

Glück teilen – fair heiraten

Das passende Kleid, das beste Essen, die richtige Musik: Vieles muss am schönsten Tag des Lebens stimmen. Jedes Jahr geben sich über 44.000 Paare in Österreich das Jawort. Von trauter Zweisamkeit über kleine familiäre Feiern bis hin zu pompösen Festen – es gibt unzählige Möglichkeiten, den Bund fürs Leben zu zelebrieren. Doch eines haben alle gemeinsam: Unvergesslich soll es sein.

Eine Hochzeit ist auch der ideale Rahmen, um auf Fairness und hochwertige Produkte zu setzen. Denn viele Dinge, die für Trauung und Feierlichkeiten benötigt werden, kommen aus sogenannten Entwicklungsländern und werden oft unter widrigen Bedingungen für Mensch und Umwelt gewonnen. Gerade beim Kauf der Eheringe, die man ein Leben lang tragen wird, lohnt sich ein zweiter Blick auf die Situation der Menschen am Anfang der Wertschöpfungskette daher besonders: Fehlende Schutzkleidung, gefährliche, schlecht gesicherte Bergwerksschächte und Kinderarbeit sind nur einige der Schattenseiten, die den Glanz des Goldes trüben. FAIRTRADE setzt sich daher für den Schutz von Mensch und Umwelt im kleingewerblichen Bergbau ein, damit die Minenarbeiterinnen und Minenarbeiter ihre wirtschaftliche und soziale Situation aus eigener Kraft nachhaltig verbessern können.

Vom Ring bis zur Torte

Neben Ringen aus FAIRTRADE-Gold gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sein Glück zu teilen. Einladungen, Gastronomie, Blumenschmuck, Catering, Gastgeschenke – die Liste ist lang. Jeder kann hier einen symbolischen Grundstein für ein glückliches und faires Miteinander, das ein Leben lang als Paar verbindet, legen: Mit einem Brautstrauß mit FAIRTRADE-Blumen, einer Hochzeitstorte aus fairen Zutaten, einem Tischtuch aus FAIRTRADE-Baumwolle oder Pralinen aus FAIRTRADE-Schokolade als Geschenk für die Gäste. Immer mehr Restaurants und Caterer setzen auf FAIRTRADE-Produkte, auch Übernachten ist bei FAIRTRADE-zertifizierten Partnerbetrieben möglich. Nach der Hochzeit ist vor der Hochzeitsreise: Auch für Honeymooner gibt es mittlerweile Möglichkeiten, fair und nachhaltig zu verreisen.

Jeder kann mitmachen

Wer bei der Hochzeit auf das FAIRTRADE-Siegel wert legt, setzt damit auch ein bewusstes Zeichen. Informieren kann man sich mit der aktuellen fair Heiraten Zeitung von FAIRTRADE. Diese liegt derzeit unter anderem auf Standesämtern auf, die helfen, das Bewusstsein für den fairen Handel zu stärken. Auch die Gemeinden können bei ihren Veranstaltungen und anderen Aktivitäten mit gezielten Informationen dazu beitragen, damit das Fest der Feste künftig nachhaltiger wird. FAIRTRADE vermittelt zudem eine Übersicht der Partner, die Möglichkeiten bieten, Hochzeiten fair zu feiern und gibt Einblicke in die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den sogenannten Entwicklungsländern. Nähere Infos sind unter www.fairtrade.at verfügbar.